



Presse-Information

Robert Heiduck
Pressesprecher
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam
Telefon: 0331 89-12210
Fax: 0331 89 12095
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de/blog
www.facebook.com/mbs.de

1,1 Mrd. Euro neue Kreditzusagen

489 Mio. Euro Einlagenzuwachs

25 Jahre für die Region

Ergebnis 2015: Sparkasse wappnet sich für Herausforderungen

Potsdam, 11. Februar 2016 – Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) wappnet sich für das zunehmend schwierige Marktumfeld. Das berichtet Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes, bei der Präsentation der vorläufigen Zahlen für 2015. „Das gute Geschäftsergebnis hilft uns bei der weiteren Anpassung an die Herausforderungen, denen sich Kreditinstitute gegenwärtig stellen müssen, so dass wir auch zukünftig unsere Aufgaben für Privatkunden, Unternehmen und Kommunen erfüllen können.“ Als größte Sparkasse Brandenburgs ist die MBS Partnerin von über 700.000 Kunden; ihr Geschäftsgebiet ist das größte aller Sparkassen in Deutschland.

Laut Schulz blieben die hiesigen **Unternehmen** in guter Verfassung und spiegelten damit die Konjunkturlage in Brandenburg wider: Wie auch in den Vorjahren seien die langfristigen Finanzierungen angestiegen. Sie dienten überwiegend Investitionen in langlebige Güter bzw. Ersatzinvestitionen. Demgegenüber sank der MBS-Bestand an kurz- und mittelfristigen Unternehmenskrediten, etwa Kontokorrent-

kreditieren. Dies sei ein Zeichen einer starken Innenfinanzierungskraft der Firmenkunden. Auch die Eigenkapitalquoten der Unternehmen seien angestiegen. Auffallend sei die zunehmende Internationalisierung der brandenburgischen Wirtschaft, die auch mittlere Unternehmen erfasst. Hierauf reagiere die MBS mit einem neu aufgestellten Auslandsgeschäft. Insgesamt seien die Kredite an Unternehmen und Selbstständige um knapp sieben Prozent angestiegen.

Ebenfalls wachse laut Schulz das Geschäft mit **Immobilienkredit**. Angesichts der historisch niedrigen Zinsen bleibe die Bautätigkeit rege. Gerade im Berliner Speckgürtel würden allerdings die Käufe überwiegen – bei teils deutlich angezogenen Preisen. „Was manche Käufer an Bankzinsen sparen, geben sie an die Verkäufer wieder ab“, kommentiert Schulz. Die dynamische Entwicklung der Vorjahre habe die MBS mit einem Anstieg von knapp 10 Prozent fortsetzen können. Insgesamt seien 565 Mio. Euro ausgezahlt und damit rund 2.800 Familien zum neuen oder verschönerten Eigenheim verholfen worden.

Der **Kreditbestand** (ohne Schuldscheindarlehen) der MBS habe sich um 361 Mio. Euro um 9,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 4,29 Mrd. Euro erhöht. Die **Kreditzusagen** des Jahres 2015 hätten mit knapp 1,1 Mrd. Euro einen Rekordwert erreicht (+ 7,6 Prozent). Die Differenz zum Bestandswachstum erklärt Schulz mit hohen Tilgungsleistungen: „In dieser Zinslandschaft raten wir unseren Kunden zu hohen Tilgungssätzen; auch die Möglichkeit von Sondertilgungen wird gern in Anspruch genommen.“

Kundenkreditvolumen und Neuzusagen 2011 - 2015

Forderungsbestand:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Volumen in Mio. €	2.844,4	3.194,0	3.486,4	3.928,3	4.289,2
Wachstum	+12,7 %	+12,3 %	+9,2 %	+12,7 %	+9,2 %

Neuzusagen:

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Volumen in Mio. €	780,9	875,6	805,8	1.020,5	1.097,7
Wachstum	-7,1 %	+12,1 %	-8,0 %	+26,6 %	+7,6 %

Auch im **Einlagengeschäft** setzte sich der Trend der Vorjahre fort: Die MBS verzeichne einen Zuwachs von 489 Mio. Euro. „Wir freuen uns sehr über das uns damit ausgesprochene Vertrauen. Gerade in der Niedrigzinsphase ist es wichtig, individuell passende Lösungen mit unseren Kunden zu erarbeiten“, erklärt Schulz. In diesem Zusammenhang verwies er auf Testergebnisse vom Institut für Vermögensaufbau und vom Institut für Bankentests, die die Beratungsqualität der MBS im Jahre 2015 ausgezeichnet hätten. Insgesamt lägen per Ende 2015 rund 9,5 Mrd. Euro auf den Kundenkonten (+ 5,4 Prozent). Schulz betont die Notwendigkeit, auch Wertpapieranlagen stärker in Betracht zu ziehen: „In dieser Zinslandschaft müsste man eigentlich seine Sparanstrengungen erhöhen, um etwa bei der Altersvorsorge keine Einbußen zu erleiden. Gerade wer einen längeren Anlagehorizont besitzt, sollte andere Anlageformen beimischen. Dementsprechend beraten wir unsere Kunden und können einen stärkeren Absatz von Aktien- und Immobilienfonds verzeichnen.“

Einlagenbestände und Wachstum 2011 - 2015

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015
Volumen in Mio. €	7.978,6	8.136,0	8.520,8	9.046,1	9.535,4
Wachstum	+1,6 %	+2,0 %	+4,7 %	+6,2 %	+5,4 %

An der wirtschaftlichen Entwicklung Brandenburgs beteilige sich die MBS neben ihren Aufgaben im Einlagen- und Kreditgeschäft als Auftraggeber für die heimische Wirtschaft, indem sie auch 2015 eigene Investitionen in siebenstelliger Höhe vornahm. Zudem unterstütze die MBS traditionell Vereine und Institutionen in der Region. Insgesamt habe die Sparkasse laut Schulz 2015 906 Sozial-, Kultur-, Sport- und Umweltschutzprojekte mit mehreren Millionen Euro gefördert. Herausragend sei 2015 die BUGA im Havelland gewesen. Zu den weiteren Höhepunkten zählte auch die Partnerschaft mit den Basketballern von ALBA Berlin beim Projekt „MBS & ALBA – ganz großer Sport in Brandenburg“, die im laufenden Jahr weiter intensiviert werde.

Als Investition in die eigene Zukunft bezeichnete Schulz die Einstellung von 38 neuen Auszubildenden oder Studierenden der Berufsakademie. Die MBS setze vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung stark auf den eigenen Nachwuchs, der Ende 2015 insgesamt 118 junge Damen und Herren umfasst habe.

Als Konsequenz aus dem erfolgreichen Kundengeschäft steige die Bilanzsumme der MBS von 11,0 Mrd. Euro per Ende 2014 auf nunmehr 11,5 Mrd. per Ende 2015 an. Die Steuerzahlungen an die öffentliche Hand stiegen mit rund 56 Mio. Euro ebenfalls. Die MBS werde eine Gewinnausschüttung an die Träger der Sparkasse in Höhe des Vorjahres empfehlen. „Das Geschäftsergebnis 2015 hilft uns dabei, auf das herausfordernde Umfeld aus Niedrigzins, Regulierungsdruck und Digitalisierung zu reagieren. Insbesondere die Digitalisierung möchten wir als Chance begreifen, unseren Kunden das Leben einfacher zu gestalten“, erläutert Schulz. Es sei gut und richtig, dass immer mehr Vorgänge des täglichen Bedarfs von den MBS-Kunden online – am Computer zu Hau-

se oder mobil – abgewickelt werden. Die Quote liege bei deutlich über 50 Prozent. So bleibe mehr Zeit für Beratung: „Denn wir begreifen unsere hohe Beratungsqualität als eine unserer Stärken und die Geschäftsstelle auch weiterhin als den Ort der Begegnung mit dem Kunden. Vor allem hier entsteht das für unser Geschäft so wichtige Vertrauen. Das ist unser größtes Kapital“, erklärt Schulz. Doch selbst hier helfe Digitalisierung: So pilotiere die MBS etwa Videoberatung, die in nicht allzu ferner Zukunft Fachexpertise auch in kleinere Geschäftsstellen transportieren soll – modernes Banking auch in ländlichen Regionen.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse berät mit 1.654 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, über 700.000 Kunden in über 150 Geschäftsstellen sowie online und ist Partner von Privatkunden, Kommunen, Handel, Handwerk und Mittelstand in ihrer Region. Ihr Geschäftsgebiet umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen diverse Auszeichnungen. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Wissenschaft, Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet. www.mbs.de

2016 feiert die MBS ihr 25-jähriges Bestehen. Sie hat am 1. Juli 1991 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen, damals noch mit einem kleineren Geschäftsgebiet. Ihre Bilanzsumme betrug 1991 3,6 Mrd. DM. Sie beschäftigte 1.028 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hatte zu Beginn 80 Geschäftsstellen.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse im vorläufigen Zahlenspiegel
Bestandszahlen per 31.12.2015

	2015 in Mrd. EUR	2014 in Mrd. EUR	Veränderung %
Bilanzsumme	11,505*	11,018	4,4
Einlagen	9,535	9,046	5,4
Kundenkredite	4,289	3,928	9,2
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0,283	0,391	-27,5
Forderungen an Kreditinstitute	0,283	0,129	119,4
Wertpapiere Depot A (Eigenanlagen)	6,630	6,571	0,9
Depot-B-Volumen (inkl. IHS)	2,767	2,890	-4,3
Kreditbewilligungen	1,098	1,020	7,6

	Anzahl	Anzahl	Veränderung %
Konten (ohne Depots)	1.183.371	1.190.452	-0,6
Depots	62.957	67.149	-6,2
Mitarbeiter	1.654	1.683	
davon Auszubildende	118	121	
Geschäftsstellen	159	159	
Geldausgabeautomaten	214	212	
Kontoauszugsdrucker	186	204	

Gewinnabhängige Steuern	56,0 Mio. Euro*	51,6 Mio. Euro	8,6%
-------------------------	-----------------	----------------	------

*geschätzter Wert

**Die Mittelbrandenburgische Sparkasse im vorläufigen Zahlenspiegel
Ertragszahlen**

	2015	2014
Zinsüberschuss in TEUR	271.995	259.985
Zinsspanne in % DBS	2,41	2,43
Zinsaufwand in % DBS	0,50	0,69
Zinsertrag in % DBS	2,93	3,12
ordentlicher Ertrag in TEUR	67.735	62.866
ordentl. Ertrag in % DBS	0,60	0,59
ordentlicher Aufwand in TEUR	151.816	147.011
ordentl. Aufwand in % DBS	1,35	1,37
Personalaufwand in % DBS	0,79	0,82
Sachaufwand in % DBS	0,55	0,55
sonst. o. Aufwand in % DBS	0,01	0,01
BE vor Bewertung in TEUR	187.799	180.106
in % DBS	1,67	1,68
Cost-Income-Ratio	0,45	0,45

DBS = durchschnittliche Bilanzsumme

Stand: 29. Januar 2016